

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 331.

Montags, den 27. November.

1837.

Musikalisches.

Herr Wilhelm Taubert aus Berlin wird uns diesen Abend durch Vortrag mehrerer seiner neuen Compositionen erfreuen. Sein schönes, gesundes, gediegenes Spiel — der Abdruck des Geistes, der durch seine Compositionen weht — hat ihm schon vor einigen Jahren, wo er hier Concert gab, die Anerkennung Aller erworben, um wie viel mehr wird es jetzt sein, wo sich seine Meisterschaft nach allen Seiten hin um

ein Hohes gesteigert. Namentlich gehört das neue Trio, das er, von Violine und Violoncello begleitet, diesen Abend vorträgt, zu den ausgezeichnetsten der Gattung. Glänzendstes an Bravour und höchst Eigenthümliches wird man in seinen neuen Studien und Variationen über ein-schottisches Lied kennen lernen. So möchten die Leistungen des jungen Künstlers die Theilnahme finden, die sie in so hohem Grade verdienen.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. S. W. Becker.

Bekanntmachung.

Mittels hoher Ministerialverordnung vom 25. Aug. 1837 ist die Aufnahme neuer Bevölkerungslisten für das Königreich Sachsen anbefohlen worden.

Um nun wegen der für die hiesige Stadt anzufertigenden Listen die Herren Hausbesitzer und Miethbewohner mit der aufhältlichen und schwierigen Einreichung von Hausverzeichnissen zu verschonen und zugleich zur Gewinnung eines richtigen Resultates zu gelangen, hat die unterzeichnete Behörde wiederum die Einrichtung getroffen, daß den 1. December dieses Jahres und die nächstfolgenden Tage

eigends dazu angenommene Expedienten in die Häuser sich verfügen und die in jedem Hause wohnenden Personen nach Alter, Geschlecht, Religion u. notiren werden. Je unverkennbarer die Aufnahme von genauen Bevölkerungslisten auf das Beste des ganzen Landes, die dabei rücksichtlich hiesiger Stadt getroffene Einrichtung aber auf eine Erleichterung für die Einwohnerschaft derselben abzielt, um so mehr hält sich die Sicherheitsbehörde zu der Erwartung berechtigt, daß man — auch abgesehen von der den Hauswirthern u. gesetzlich obliegenden Verbindlichkeit zu Vertretung ihrer Angaben — den sich meldenden Expedienten die erforderliche Auskunft allenthalben mit Bereitwilligkeit ertheilen werde.

Leipzig, den 27. Novbr. 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 28. Novbr.: Die Zauberflöte, Oper von Mozart. Pamina — Dem. Schlegel — als Gastrolle.

Mittwoch, den 29. Novbr., zum zweiten Male: Geliebt oder todt, Lustspiel von Th. Hell. Vorher: Der dumme Peter, Original-Lustspiel von Holten.



Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichtshainer Damm

heute, Montag den 27. November, um 1½ und 3½ Uhr.

Der Kunst- und Gewerbeverein

hält Dienstags, den 28. Novbr., Versammlung, wozu die Mitglieder und andere Freunde des Gewerbes eingeladen werden durch den Vorstand.

* Heute Versammlung der deutschen Gesellschaft. Vortrag: Einiges zur Geschichte des schmalkaldischen Krieges.

Heute, Montag den 27. Nov., musikalische Abendunterhaltung

im Saale des Gewandhauses,
gegeben von

Wilhelm Taubert aus Berlin.

Anfang 6½ Uhr.

Billets à 12 Gr. sind bei Herrn Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 16 Gr.

AUCTION im Gewandhause Donnerstags, den 30. November, und folgende Tage früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Instrumente, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Cigarren u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Kleidern, Wäsche, Betten u. s. w. sollen

Freitags, den 1. December d. J., früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im hiesigen St. Johannishospitale gegen sofortige Bezahlung in preussischem Courant öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Wagen = Auction.

Donnerstags, den 30. d. M., früh 11 Uhr sollen im Gasthose zum weißen Adler auf der Burgstraße ein vierfüßiger Scheibenwagen mit eisernen Rädern und Achsen, metallenen Buchsen und schöner Bockdecke, so wie ein Reisewagen, ebenfalls mit eisernen Achsen und metallenen Buchsen, beide sehr dauerhaft gebaut und im besten Zustande, an die Meistbietenden und gegen sofortige baare Bezahlung in preuss. Cour. versteigert werden durch

L. Müller, requir. Notar.

Anzeige!!!

Den zahlreichen resp. Bestellern des

Dampfbootspieles

zur Nachricht, daß selbiges so eben fertig geworden und von heute an in 3 verschiedenen Ausgaben,

à 12 Gr., à 16 Gr. und à 1 Thlr. bei mir zu haben ist.

Von dem

Dampfwagenspiele

erschien so eben die 2te Auflage.

Ludwig Schreck.

Im Verlage von **C. B. Polet, Nicolaisstraße Nr. 561**, ist so eben erschienen und daselbst zu haben:

Geschichte der Stadt Leipzig

von

Karl Grobe.

Steß Heft. 4 Bogen-Text mit 2 sauber lithographirten Abbildungen. Preis 6 Gr.

Abbildung des neuen Postgebäudes, nach der Natur gezeichnet und in Stein gravirt von **C. C. Böhme**, in Quer-Folio. Preis auf Belinpapier 6 Gr., auf chines. Papier 8 Gr.

Dräseke's Weibrede

bei dem Denkmale **Gustav Adolph's** ist vom 28. d. M. an à 4 Gr. zu haben

bei **Ludwig Schreck.**

Auch werden vorläufig Bestellungen angenommen und erst expedirt!

Anzeige.

In Bezug auf die Bekanntmachung des Directoriums des Phönix-Vereins I. Abtheilung vom 25. d. M. (Tageblatt Nr. 329), die auf heute, den 27. November, Abends 6 Uhr,

in dem Kaffeehause des Hrn. Klässig, eine Treppe hoch, stattfindende Wahl zweier Directoren betreffend, mache ich die geehrten Vereinsmitglieder hierauf nochmals aufmerksam.
Leipzig, den 27. November 1837.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.

Zum Unterricht im kaufmännischen Rechnen, so wie im Buchhalten, in der Correspondenz und andern kaufmännischen Hilfskenntnissen sind gegen möglichst billige Bedingungen jetzt wieder ein Paar Stunden des Tages verfügbar, und das Nähere darüber gefälligst zu erfragen:

Nicolaisstr. Nr. 529, im 4. Stock.

Empfehlung an die Damen.

Es empfiehlt sich für dieselben allwöchentlich im Mühenwaschen und selbige stets nach den neuesten Moden wieder zu fertigen unter prompter und billiger Bedienung bestens, Goldhahngäßchen Nr. 552, 1 Treppe hoch.

Empfehlung.

Schwere halbsidene Stoffe in schönen Mustern, richtig $\frac{3}{4}$ breit, die Elle 7 Gr., $\frac{1}{2}$ breite echt französische Rattune, hell- und dunkelgrundig, die Elle $5\frac{1}{2}$ Gr., empfiehlt

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung. Ich empfehle mich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit Anfertigung aller Arten geklöppelter Haararbeiten. Mein Logis ist im Paulino, vom alten Neumarkte herein links, 4 Tr. **Henriette Richter.**

Empfehlung. Hüte, Capuzen und Häubchen in den neuesten Façons werden billig gefertigt **Fleischer**. Nr. 287.

Anzeige. Frische Frankfurter Bratwürstchen und besten Chesterkäse erhielt **Dque. Primavest.**

Anzeige. Frische **Mustern**, so wohl in Schaalet als ausgestochen, erhielt **J. A. Nürnberg**, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Nahe vor dem äußersten Petersthore links und rechts an der Connewitzer Kunststraße sind einzelne Feldparzellen in beliebiger Größe zum Häuserbau billig zu verkaufen.

Friedrich Schimmel, in Nr. 835.

Verkauf. Engl. Thibets, $\frac{1}{2}$ breit, zu 10 Gr. die Elle, empfiehlt

Ludwig Zangenberg,

Grimma'sche Gasse, der Löwenapotheke gegenüber.

Verkauf. In Blondentkleidern empfing ich eine neue schöne Auswahl. **J. H. Meyer.**

Verkauf. Feine Ancre-, Cylinder-, Pendel- und Gemälde-Uhren empfing in sehr reicher Auswahl und verkauft mit 2jähriger Garantie das

Uhrenmagazin von **G. Portius**,

Reichstr. u. Grimm. Gassen-Ecke Nr. 579.

Auch befinden sich unter meinen feinen Uhren ordinaire, als: Alabaster-14 Tage gehende à 16, silberne Cylinder-à 11, goldene Cylinder-4 Stein 23 und Stutzuhren à 7 Thlr., für deren Güte ich jedoch nicht garantire.

Cigarren-Verkauf. Eine kleine Partie Hamburger Cigarren von 6 à 30 Thlr. sind im Gewölbe Nr. 543 zum Fabrikpreise zu verkaufen.

Schaf-Verkauf. Auf dem Englerschen Gute in Cutrißsch stehen 16 Stück Lämmer und ein großer Sauchewagen billig zu verkaufen.

Verkauf. Von ganz ausgezeichneter Güte empfang ich **feinste Wachslichter, 4, 5, 6, 8, à 14 Gr., Spermacetilichter, à 15, 18, 20 Gr.**

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Zu verkaufen sind: Schillings sämtliche Schriften, 60 Bänden, sauber brochirt, gehalten wie neu. Der Hausmann in Rupperts Hofe, in der Katharinenstraße, befördert die Gebote hierauf und weist nach, wo das Werk einzusehen.

Zu verkaufen liegen mehre neue, wie gebrauchte Federbetten in der Reichstraße Nr. 546 u. 47, neben der Salzmaße, beim Hausmanne.

Zu verkaufen sind 1 Divan, 1 Sopha nebst Stühle, Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen.

Tafel- und Spielleuchter

in französischer Bronze empfohlen

Albert Wahl & Comp.

Neue Stöcke und Reitpeitschen
empfangen

Albert Wahl & Comp.

Wachslichter,

ganz reine Waare, 4, 6, 8 Tafellichter à Pfd. 14 Gr., desgl. alle Sorten Laternen- und Wagenlaternenlichter, so wie vorzüglich schönen gelben und weißen Wachstock empfiehlt die Licht- und Seifenfabrik Brühl Nr. 318.

Americanische Gummi-Ueberschuhe
in allen Größen empfangen in schöner Waare

L. Herold & Comp.

Franz. Gummi-Hosenträger

empfehle in großer Auswahl billigst

F. J. Wucherer.

Damenstickereien

zu Kaffeebrettern, Schirmleuchtern, Lichtscheerträgern, Kopf- und Kleiderbürsten, Schmuckhaltern, Dosen etc. werden nach ganz neuen Modellen in Bronze und Plattirung eingefasst bei

Ernst Haake,

Gürtler, Bronze- und Galanteriearbeiter,
Markt Nr. 337, neben Ristners Hause.

Eine Partie $\frac{1}{2}$ breite carrirte Merinos,
in sehr schönen Mustern, verkauft unter dem Fabrikpreise
Herrmann Stock jun.,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Herrn-Cravaten und Shlipse

in den neuesten und zweckmäßigsten Façons, schwarz und gemustert, in verschiedenen schweren seidenen Stoffen, wie auch feine Lasting-Cravaten empfiehlt in großer Auswahl billigst

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen.

Auszuleihen. 1000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek sofort zu verborgen und 300 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf $3\frac{1}{2}$ Acker Wiese zu erborgen gesucht. Näheres bei

Adv. Lüders, Brühl Nr. 480.

Lehrlings-Gesuch. Wenn ein Bursche von rechtlichen Aeltern gesonnen ist, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, so kann er sich melden im Brühl in der grünen Tanne, hinten im Hofe, rechts eine Treppe.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte ein Laufbursche von hier ins Wochenlohn. Näheres bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit ausreichenden Zeugnissen der Ehrlichkeit und des Fleißes versehenes Dienstmädchen, welches sich mit Ausnahme der Küche jedweder Hausarbeit zu unterziehen hat. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 275, 1ste Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und die gewöhnlichen Arbeiten in einer Haushaltung zu verrichten versteht. Klostersgasse Nr. 166, 3 Treppen hoch.

Zu mietben gesucht wird zum 1. Dec. ein Mädchen, das nähen kann und mit Kindern umzugehen versteht. Fleischergasse Nr. 220 parterre.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher gegenwärtig auf dem Comptoir eines en gros Geschäftes zur völligen Zufriedenheit seiner Herren Principale arbeitet, wünscht Verhältnisse halber seine Stelle mit einer andern, wo möglich in einem Manufacturgeschäfte auf hiesigem Plage zu vertauschen. Derselbe sieht nicht sowohl auf hohen Gehalt als auf humane Behandlung. Geneigte Offerten beliebe man unter der Chiffre Z. B. Z. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine Witwe vom Stande wünscht in einer städtischen Haushaltung oder in einer nicht zu großen Oekonomie als Wirtschaftlerin Anstellung. Sie wünscht, als eine an Arbeit gewöhnte Person, ihre Thätigkeit bei einer sie mit Zutrauen beehrenden Familie anwenden zu können, und nimmt, da sie einiges Vermögen besitzt, weniger auf großen Gehalt, als auf ein freundliches Verhältniß Rücksicht. Herr Hamger in Nr. 854 parterre wird gütige Anfragen gern beantworten.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, welches mehre Jahre in Dresden conditionirt hat, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen. Adressen mit W. R. bezeichnet bittet man abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Weihnachten ein kleines Familienlogis, für 40—50 Thlr., womöglich parterre oder eine Treppe. Näheres erfährt man Peterskirchhof im Hirsch 2 Treppen.

Logis-Vermiethung. In der Petersvorstadt sind 2 große Stuben und Schlafkammer, meubliert, mit schöner Aussicht, an Herren von der Handlung, oder Damen, von jetzt an zu vermietben. Das Nähere in Nr. 840, 2. Etage.

Vermiethung einer Stube nebst zwei Alkoven mit Meubles auf der Grimm. Gasse in Herrn Kammeraths Ploßens Haus Nr. 593, im Hofe linker Hand 3 Etage, und zu Weihnachten zu beziehen.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 319 ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach vorn heraus 4 Treppen, zu Weihnachten zu vermieten.

Vermiethung. Ein solider Mann, der des Tages aus dem Hause geht, kann eine gute Schlafstelle finden: Gewandgäßchen Nr. 621, im Hofe eine Treppe.

Vermiethung. In der Reichstraße ist zu Ostern 1838 eine 2. Etage zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist von Ostern 1838 an ein mittleres Familienlogis auf der Johannisgasse Nr. 1317 mit der Vergünstigung des Ausgangs durch Hrn. Keimers Garten.

Zu verpachten. Ein neues, zu einer eleganten Restauration eingerichtetes, Local in der frequentesten Promenadenlage Leipzigs, ist von Ostern an zu verpachten durch E. G. W. Hamger, Nr. 854 parterre.

Anzeige. Heute, den 27. November 1837, Abends 7 Uhr, große Kunstvorstellung mit Ballet im Hotel de Prusse auf dem Kopfsplatz, wozu ich ergebenst einlade. Auch zeige ich noch gehorsamst an, daß, wenn Herrschaften Privatvorstellungen wünschen, es doch gefälligst einen Tag früher anzuzeigen und sich baldigst zu entschließen, indem ich mich nur noch ganz kurze Zeit hier aufhalte.

Karoline Bernhardt, Professorin.

Einladung. Heute, den 27. November, ladet seine Freunde und Gönner früh um 9 Uhr zum Schlachtfeste nebst andern Speisen ergebenst ein.

J. E. Weise vor dem Grimma'schen Thore.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein F. Wittenbecher im schwarzen Brete.

Heute Concert- und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

Einladung heute zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen und Ententbraten bei
F. G. Heinicke in Reichels Garten.

Anzeige. Heute, den 27. Novbr., wird zu Eutrich in der Gofenschenke frische Wurst und Wellsuppe verpaid.
E. Heinze.

Zur Kirmes nach Mockau,

welche morgen, den 28., Mittwoch, den 29., und Donnerstags, den 30. November, fällt, wobei das Musikchor vom wohlh. 2ten Schützenbataillon mit Tanzmusik aufwartet, lade ich meine Gönner und Freunde ganz ergebenst ein.
Witwe Halle.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf der Petersstraße ein Strickbeutel, enthaltend einen Geldbeutel mit Geld und einen braunseidenen Bund. Abzugeben Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe, gegen eine Belohnung.

Verloren wurde Sonnabend Abend, den 25., ein braunes Kindermützchen ohne Schirm, mit Biber besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieses gegen eine Belohnung im Brühl Nr. 420 parterre abzugeben.

Verloren wurde ein goldener Perlohring nebst weißer Klocke. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen, neuer Neumarkt Nr. 51, eine Treppe, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich den 25. d. gegen Abend ein junger Windhund männlichen Geschlechts, rehfarbig mit weißer Abzeichnung (blauem Halsbande und einem Stück Fangleine). Wer denselben in Nr. 226, 2 Treppen, abgibt, erhält eine Belohnung.

Thorzettell vom 26. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Tanzmeister Lemontier, v. Brüssel, unbest.
Hr. Kammerhr. Graf Schaffgotsch, v. Maywaldau, bei Jentsch.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Wolbeding, v. hier, v. Berlin zurück.
Hr. Hdlgsreis. Eiserhardt, v. Magdeburg, im Kranich.
Die Braunschweiger Post, 13 Uhr.
Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Hrn. Rfl. Illner u. Neuschäffer, v. Magdeburg, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Rfm. Gruner, nebst Gattin, v. hier, v. Weimar zurück.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Hr. Diakonus Behn, von Waldheim, bei M. Adler.
Hr. Graf v. Seydewitz, v. München, im P. de Saxe.
Hr. Graf v. Stollberg, v. Immowitz, u. Hr. Graf v. Dohna, v. Spadenberg, pass. durch.
Hr. Rfm. Simon, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Breslauer Fahr. Post.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Stadtrath Schmidt, v. hier, Hrn. Rfl. Chevalier u. Schlesinger, v. hier, v. Prag zur., u. Hr. Kammerhr. v. Berlepsch, v. Proschwitz, pass. durch.

Die Ellenburger Diligence.

Die Frankfurter Eilpost.

Hospitalthor.

Die Freiburger Post 19 Uhr.
Die Nürnberger Eilpost, um 9 Uhr.
Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor

Hr. Lieuten. v. Knappstadt, v. Breslau, bei Wahlmann.

Halle'sches Thor.

Die Köthener Post um 1 Uhr.
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Rfm. Löcher, nebst Gattin, u. Hr. Commis Grobe, v. hier, v. Berlin zurück, Hrn. Rfl. Scherer u. Albrecht, v. Fürth u. Hamburg, unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Hr. Rfm. Saalfeld, v. Nordhausen, im Kranich.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Rhode, v. London, im Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rfm. Stopp, nebst Familie, v. hier, v. Dresden zurück.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Hr. Hdlgsbes. Weil, v. Frankfurt, unbestimmt.
Hr. Rfm. Schöber, v. Halle, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Polz.